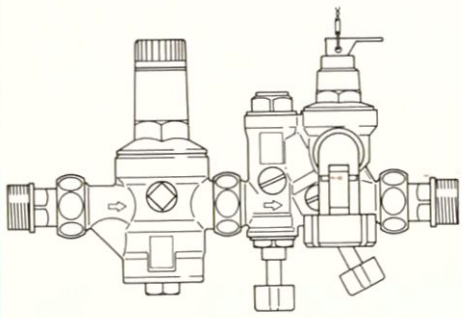
Bedienungs- und Montageanleitung



Vaillant
Sicherheitsgruppe mit Druckminderer
Art.-Nr. 661

für Netzdrücke bis 16 bar

Vaillant

80 80 32 D

1 Absperrventil vor dem Rückflußverhinderer (5)

2 Absperrventil hinter dem Rückflußverhinderer (5)

3 Verschraubung mit Außengewinde R¾″

4 Prüfstutzen des Rückflußverhinderers (5)

5 Rückflußverhinderer

6 Anlüfter des Membransicherheitsventils (7)

7 Membran-Sicherheitsventil

8 Entleerungsstutzen

9 Verschraubung mit Außengewinde R¾″

10 Ausblaseleitung

11 Siebeinsatz am Druckminderer

12 Manometer-Anschlußstutzen

13 Regulierknopf für Ausgangsdruck 2 . . . 6 bar

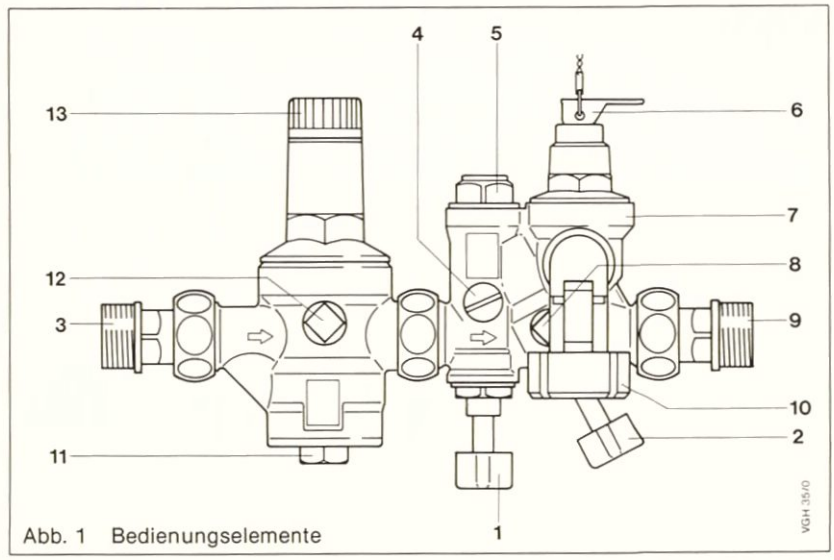


Abb. 1 Bedienungselemente

A Für den Benutzer

	Seite
Bedienungselemente	3, 4
1 Bitte beachten	5
2 Erstinbetriebnahme	5
3 Absperrventile öffnen	5
4 Funktion überprüfen	5
5 Wartung durchführen lassen	5

B Für den Installateur

	Seite
6 Einsatzmöglichkeiten	6
7 Montage	6, 7
8 Erstinbetriebnahme	8
9 Wartung	8, 9
10 Technische Daten	10

Zur besseren Übersicht schlagen Sie bitte beim Durchlesen des nachfolgenden Textes diese Einschlagseite auf.

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

A Für den Benutzer

1 Bitte beachten

Halten Sie die Ausblaseleitung (10) stets offen. Überprüfen Sie die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils (7) von Zeit zu Zeit durch Betätigen des Anlüfters (6).

2 Erstinbetriebnahme durch Fachhandwerksbetrieb

Lassen Sie bitte die erste Inbetriebnahme des Heißwasserspeichers mit der Sicherheitsarmatur Art.-Nr. 661 durch den anerkannten Fachhandwerksbetrieb vornehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.

3 Absperrventile öffnen

Öffnen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Heißwasserspeichers die Absperrventile (1) und (2) vollständig. Sie dürfen nicht als Drosselventile benutzt werden.

4 Funktion überprüfen

Bitte überprüfen Sie bei jeder Inbetriebnahme die Funktion des Sicherheitsventils (7):
Während der Aufheizung des Heißwasserspeichers muß Wasser aus der Ausblaseleitung (10) austreten.

Falls das Membran-Sicherheitsventil (7) nicht einwandfrei arbeitet — z.B. wenn es ständig tropft — so lassen Sie diese Störung bitte durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben. Dies gewährleistet eine fachgerechte Behandlung des Gerätes und bewahrt Sie vor Schaden.

5 Wartung durchführen lassen

Lassen Sie bitte bei jeder Wartung Ihres Heißwasserspeichers, mindestens alle zwei Jahre, die Sicherheitsgruppe durch einen anerkannten Fachmann überprüfen. Nur so erhalten Sie die Betriebssicherheit Ihrer Anlage.

B Für den Installateur

6 Einsatzmöglichkeiten

Die Vaillant Sicherheitsgruppe Art.- Nr. 661 wird bei geschlossenen Heißwasserspeichern bis 200 l Nenninhalt — wie den Vaillant VGH, VKC oder VIH — eingesetzt, wenn der Wasseranschlußdruck über 5 bar Uberdruck liegt.

Die Sicherheitsgruppe Art.-Nr. 661 enthält alle zur Ausrüstung geschlossener Heißwasserspeicher nach DIN 1988 geforderten Armaturen.

Der Druckminderer kann an Wassernetzen bis 16 bar angeschlossen werden, der Ausgangsdruck ist zwischen 2 bar und 6 bar Überdruck einstellbar.

7 Montage

7.1 Vorschriften

Die Installation darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden.
Dieser übernimmt damit die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation, die Beachtung der bestehenden Normen und Vorschriften und die erste Inbetriebnahme.
Dabei sind folgende Vorschriften zu berücksichtigen:
DVGW-Arbeitsblatt W 382
Einbau und Betrieb von Druckminderen in Trinkwasserverbrauchsanlagen
ZFGW-Verlag, 6000 Frankfurt 90
DIN 1988
Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken
DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
Beuth-Verlag
Burggrafenstr. 4-10, 1000 Berlin 30

7.2 Montageort

Die Sicherheitsgruppe Art.-Nr. 661 ist in die Kaltwasserzuleitung möglichst nahe dem Heißwasserspeicher anzubringen. Sie soll gut zugänglich sein, damit sie während des Betriebes angelüftet werden kann.
Zweckmäßigerweise wird die Sicherheitsgruppe oberhalb des Heißwasserspeichers montiert, damit bei Abnahme der Sicherheitsgruppe der Heißwasserspeicher nicht entleert werden muß.
Zwischen der Sicherheitsgruppe und dem Heißwasserspeicher dürfen keine Absperrungen, Verengungen oder Schmutzfänger eingebaut werden.

7.3 Durchführung der Montage

Vor Anschluß an die Sicherheitsgruppe ist die Kaltwasserzuleitung gut durchzuspülen oder auszublasen, damit keine Schmutzteilchen in die Sicherheitsgruppe eindringen können.
Diese könnten die Ventilfunktion behindern oder zu ständigen Wasserverlusten führen.
Die Sicherheitsgruppe ist spannungsfrei so zwischen Kaltwasserzuleitung und Heißwasserspeicher einzubauen, daß die Pfeile auf dem Rückflußverhinderer und dem Druckminderer in Durchflußrichtung zeigen und der Anlüfter (6) und der Regulierknopf (13) oben stehen. Die Ausblaseleitung (10) ist auf jeden Fall anzubringen. Am Trichterausgang kann eine 1″-Ablaufleitung angeschraubt werden oder ein handelsübliches Kunststoff-Abwasserrohr DN 40 mit O-Ring aufgeschoben werden. Die Ablaufleitung muß die Größe des Trichterausganges haben, sie ist mit Gefälle zu einem Abwasseranschluß zu führen.
Durch geeigneten Einbau ist sicherzustellen, daß beim Ausblasen Personen durch warmes Wasser oder Dampf nicht gefährdet werden können.

In der Nähe der Ausblaseleitung (10), zweckmäßigerweise an der Sicherheitsgruppe selbst, ist ein Hinweisschild anzubringen mit der Aufschrift: **„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!"**

8 Erstinbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme des Heißwasserspeichers sind die Absperrventile (1) und (2) voll zu öffnen. Sie dürfen nicht als Drosselventile verwendet werden.
Am Anschlußstutzen (12) Manometer anschließen und am Regulierknopf (13) den Ausgangsdruck auf den gewünschten Wert zwischen 2 und 6 bar Überdruck einstellen.

Während der Inbetriebnahme ist die Funktion des Membran-Sicherheitsventils (7) zu kontrollieren. Beim Aufheizen des Heißwasserspeichers muß eine — vom Wasserinhalt des Speichers und der Temperaturerhöhung abhängige — Wassermenge aus der Ausblaseleitung (10) austreten.

Nach der Inbetriebnahme ist der Benutzer auf folgendes hinzuweisen:

Die Ausblaseleitung (10) muß frei bleiben. Bei jeder Inbetriebnahme ist die Funktion des Sicherheitsventils, wie in Kapitel 4 beschrieben, zu überprüfen.

Die Anlage ist in Abständen von höchstens zwei Jahren durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb warten zu lassen.

9 Wartung

9.1 Wartungsintervall

Bei jeder Wartung des Heißwasserspeichers, mindestens alle zwei Jahre, ist die Sicherheitsgruppe durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu überprüfen.

9.2 Membran-Sicherheitsventil (7) kontrollieren.

Die Funktion ist durch Anlüften zu prüfen.

Tropft ständig Wasser aus der Ausblaseleitung (10), so ist der Anschlußdruck am Manometer festzustellen.

Liegt er höher als der Schließdruck des Sicherheitsventils — 5 bar — so ist er am Regulierknopf (13) entsprechend zu reduzieren.

Ist das Membran-Sicherheitsventil (7) verschmutzt, so ist der Anlüfter (6) mehrfach zu betätigen.

Kann die Störung nicht behoben werden, so ist eine neue Sicherheitsgruppe einzusetzen.

9.3 Rückflußverhinderer (5) prüfen.

Das Absperrventil (1) ist zu schließen und der Prüfstutzen (4) zu öffnen: es darf kein Wasser ausfließen. Danach ist der Prüfstutzen (4) wieder zu schließen und das Absperrventil (1) voll zu öffnen.

Der Rückflußverhinderer (5) kann ohne Entleeren der nachgeschalteten Anlage ausgetauscht werden, nachdem die Absperrventile (1) und (2) geschlossen worden sind.

9.4 Siebeinsatz reinigen

Nachdem die Kaltwasserzuleitung abgesperrt ist, kann der Siebeinsatz (11) herausgeschraubt werden und das sich darin befindliche Sieb gereinigt werden.

Beim Wiedereinsetzen ist darauf zu achten, daß das Kunststoffrohr zur Wasserführung wieder mit seinen Füßen nach unten in den Siebeinsatz (11) gestellt wird.

10 Technische Daten

Art.-Nr.		661	
Eingangsdruck	max. pü =	16	bar
Ausgangsdruck	max. pü =	2 bis 6	bar
Nenngröße		R½	"
Anschlußverschraubung		R¾	"
Für Heißwasserspeicher mit Nenninhalt max.		200	l
Aufheizleistung max.		75	kW
Bauteilzeichen Sicherheitsventil		TÜV·SV·84-750-½"·W6	
Schallschutz-Prüfzeichen		PA-IX 2634/1	
Druckminderer		P-IX 2633/II	

Vaillant

Europas große Marke für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 20, D-5630 Remscheid 1

Telefon: (0 21 91) 3 68-1 · Telex: 08 513-879 · Telegramme: vaillant remscheid

Änderungen vorbehalten
M 0486 V